

## Arbeitsgruppentreffen Kinder- und Jugendarbeit im Kirchspiel

am 14.10.2020 um 17:30 Uhr in der Jardelunder Dorfhalle

### Protokoll

#### Anwesend:

Joleen Jürgensen (Jugendtreff)  
Finn Lorenzen (Jugendtreff)  
Mia-Elaine Meyer (Jugendtreff)  
Susanne Richert (Familienzentrum Schafflund/OKR/Jugendtreff)  
Eva Johannsen (Grundschule Medelby, OGS)  
Katrín Johannsen (OGS Medelby)  
Uwe Knudsen (Die Befreiungshilfe)  
Johannes Harenberg (TSV Medelby)  
Marco Berg (TSV Medelby)  
Wilfried Bossen (IDS)  
Wilfried Klatt (Jardelund)  
Eva-Maria Klatt (Jardelund)  
Lina Heinecke (Jugendfeuerwehr)  
Frauke v. Ehren (Skatfuchse Leck e.V.)  
Sylvia Hansen (Freizeitgruppe Weesby/Landfrauenverein)  
Bastian Sommer (Jugendfeuerwehr)  
Niklas Binder (Jugendfeuerwehr)  
Gudrun Lemke (Bgm. Jardelund)  
Julia Christiansen (Kirchspielkoordinatorin zugleich Protokollführerin)

#### 1. Gudrun Lemke begrüßt die Anwesenden.

Sie hoffe, dass bei diesem Treffen alles etwas konkreter wird. Dazu schlägt sie vor 3 Gruppen zu bilden, nach Alter der Kinder, für die man sich einbringen möchte.

- Gruppe 1: bis Schule
- Gruppe 2: von Schule bis Jugendalter
- Gruppe 3: Jugendliche

Gudrun Lemke fasst kurz zusammen, was sich beim letzten AG-Treffen herausgestellt hat. Ein Punkt war, dass viele Kinder/Jugendliche gar nicht viel Programm wünschen, sondern einen Raum zum treffen und „chillen“. Sie betont, wie wichtig die Mitarbeit von mehr Eltern und Kindern in der AG sei. Frau Lemke sieht sich als Ansprechpartnerin für die Gruppen der AG und nicht als aktive Mitgestalterin.

#### 2. Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde, bei der schon einige Themen genannt werden, über die später gesprochen werden soll.

- Der Jugendtreff ist mit 3 Jugendlichen anwesend, die gerne Ideen und Wünsche einbringen möchten.
- Der TSV möchte Wünsche von Kindern/Jugendlichen sportlich umsetzen, appelliert an diese sich Gedanken zu machen und sich auch zu melden.
- Herr Bossen möchte gern wissen, welche Angebote für Kinder/Jugendliche interessant sind und über welche Kanäle/Medien diese Zielgruppe am besten zu erreichen ist.
- Herr Knudsen berichtet, dass die Idee des Jugendclubs Schafflund von ihm stammt und er seine Erfahrung mit einbringen möchte. Er möchte Gruppen unterstützen Dinge

auszuarbeiten und Kraftorte schaffen (Orte zum Wohlfühlen), sodass die Gruppen Spaß miteinander haben können.

-Frau Hansen, die auch Tagesmutter ist, möchte gern ihre Erfahrungen mit einbringen.

-Frau v. Ehren möchte Jugendliche wieder mehr für Skat begeistern und kann sich vorstellen eine Gruppe im Kirchspiel zu gründen (diese könnte von der Dauer auch beschränkt sein, eine Art Kurs)

- Die Jugendfeuerwehr möchte schauen, wie sie sich einbringen kann und Ideen aufnehmen.

- Die OGS berichtet, dass ihr Programm sehr gut besucht sei. Die Kinder kämen sogar bis sie 12 Jahre alt sind, weil sie Spaß an dem Programm hätten. Die OGS fände eine Verknüpfung von OGS und Vereinen interessant, um ein vielschichtiges Angebot zu schaffen. Als Beispiel wird ein Pfadfinderkurs in der OGS genannt. So könnten Angebote mit mehreren verantwortlichen und an außerschulischen Orten entstehen.

-Gudrun Lemke unterstreicht, dass es wichtig sei, immer im Gespräch zu bleiben.

-Frau Klatt kann sich gut vorstellen einfach Zeit für die Kinder zu haben, z.B. für eine Spielgruppe oder um etwas in der Natur zu unternehmen.

-Herr Klatt möchte die Corona Zeit nutzen, um Pläne zu machen. Er könnte sich gut vorstellen einen Winterspielplatz vor Ort anzubieten, so wie bereits in Flensburg. Nur sei dies zu Corona Zeiten leider mit vielen Risiken verbunden.

-Julia erläutert, dass sie im Bildungshaus ein wichtiger Ansprechpartner wird, wenn es darum geht Programm anzubieten und Räume zu buchen. Sie stellt klar, dass diese Räume immer hinterlassen werden müssen, wie sie vorgefunden wurden. Die bietet ihre Unterstützung an und nimmt gerne Ideen entgegen.

### 3. Gespräche in 2 Gruppen folgen. Für die ganz kleine Altersgruppe ist niemand anwesend.

#### Gruppe „Kids“:

Wilfried Bossen, Eva Johannsen, Marco Berg, Johannes Harenberg, Sylvia Hansen, Wilfried Klatt, Uwe Knudsen, Eva-Maria Klatt, Katrin Johannsen

-TSV merkt, dass Kinder in andere Vereine abwandern. Außerdem seien die Interessen der Kinder heute andere. Man bekomme keine Mannschaften mehr zusammen. Leider gab es keine Rückmeldungen zur Umfrage, was der TSV anbieten soll.

-Die Kinder bräuchten einen attraktiven Ort.

-Die Wertschätzung fürs Ehrenamt ginge verloren.

-Womit könnte man Kids locken?

-Sportverein und OGS könnten sich vorstellen zusammenzuarbeiten, aber dann würden auch immer Übungsleiter benötigt und die fehlen.

-Die Frage kommt auf, ob Kinder heute eigentlich noch Hobbies haben. Fußball, Jugendfeuerwehr, Reiten und Schwimmen werden genannt.

-Ein Problem sei, dass Kinder (auch schon 6-Jährige) häufig längere Tage haben, als Berufstätige.

-Herr Bossen verweist auf die Anmerkung der Lecker Landjugend vom letzten Treffen, dass feiern, essen und chillen am besten ankämen.

-Herr Knudsen schlägt eine Art „Entwicklungshilfe“ mit der Lecker Landjugend vor. Er möchte mit ihnen daran arbeiten, etwas auf die Beine zu stellen. Er weist auch auf die Notwendigkeit hin, Absicherung zu schaffen.

-Es wird festgehalten, dass sich mehr Eltern in die AG einbringen müssen und mehr Kinder anwesend sein müssen, um voran zu kommen. Wie können sie mobilisiert werden?

### Gruppe „Jugendliche“:

Joleen Jürgensen, Finn Lorenzen, Mia-Elaine Meyer, Susanne Richert, Lina Heinecke, Frauke v. Ehren, Bastian Sommer, Niklas Binder

- Ein großes Problem sind die fehlenden Räumlichkeiten, in denen auch Dinge hinterlassen werden können (hierzu Aufruf auf Kirchspielseite? Wären Container eine Lösung?)
- Der Jugendclub würde gern freitags Treffen stattfinden lassen, damit diese auch länger gehen können. Schaffung einer „Chillout Lounge“, um Freunde zu treffen und zu chillen.
- Die Jugendlichen wünschen sich einen Skaterpark, der auch für BMX-Räder nutzbar ist und Basketballkörbe.
- Die Jugendlichen würden im Sommer gern öfter in das Schwimmbad nach Schafflund. Könnte hier der Bürgerbus genutzt werden für Sammelfahrten?
- Die Jugendlichen möchten einen Kinder- und Jugendbeirat gründen, der ihre Interessen in der Politik vertritt.
- Frau v. Ehren möchte Skatspielen anbieten. Denkbar ist die Gründung eines Skatclubs, einer Skatpartei oder auch Skatkurse zum Reinschnuppern.
- Der OKR könnte finanziell unterstützen (Getränke/Essen).
- Die Jugendlichen hätten gern einen „Selfmade Spielplatz“, wo sie mit verschiedenen Materialien selber etwas bauen können.
- Die Jugendlichen fänden es schön, wenn die Räumlichkeiten und Spielmöglichkeiten nah beieinander wären. (Gibt es Gemeinden, die Flächen zur Verfügung stellen könnten?)

**Das nächste Treffen der AG Kinder- und Jugendarbeit im Kirchspiel findet am 13.01.2021 um 18:00 Uhr in der Jardelunder Dorfhalle statt.**